

**Ouverture, Duett und Finale des 2. Acts aus der Oper
„Wilhelm Tell“ von Rossini.**

(Arnold — Herr Stigelli. Tell — Herr Behr. Walther —
Herr Kretschmar.

Recitativ.

Arnold.

O muss mein Herz dem Kummer Liebe
weihn?

Auf ewig floh mein Seelenfrieden,
Nie strahlet meinem Blick der Minne trau-
tes Glück,

Mich kränzen nie der Wonne Zauberblüten,
Mir ist nur Gram beschieden,
Mathilden glüht die Brust,

Doch mein Herz, ach, es fühlt sich schuld-
bewusst!

Du sahst mich einst, o Du mein Leben.
Vom Tode rettend, Dich umschweben,
Dem Dank entblühte unser Herzensband;
Doch nie wird mir die Schuld vergeben
Des Schweizers theures Vaterland!

Von Hoffnungswahn bethört, erfüllt von
Liebesgluthen,
Weih' ich in frevler Lust mich der Ty-
rannenmacht,

Erkämpfte Undank nur in mancher heissen
Schlacht,

Zur Schmach dem Land, sah mich die
Schweiz für Fürsten bluten.

Doch nun mein Herz dem Band, dem schnö-
den Band entsagt.

Was erschallt? die Tyrannen, die uns ha!
verhöhnern,

Sie sind's, sie sind's, ihre Hörner ertönen!
Gessler, Du nahst, Mathilde Dir zur Seite;
Noch einmal sie zu sehn, zum letzten Mal
zu seh'n,

Wie diesem Zauber, ach! ihm wider-
stehn?!

Duett.

Tell.

Ha! wohin? Sprich, was soll dies Eilen?
Du flichst den treuen Freund, willst nicht
bei ihm verweilen?

Arnold.

Nein!

Tell.

Warum bebest Du?

Arnold.

Verstellung diesem treuen Herzen?
Wo bliebe bei der Knechtschaft Schmerzen,
Ach, meiner Brust die Seelenruh'?

Tell.

Mein theurer Freund, ich theile Deine
Schmerzen,
Doch offen bist nicht, Arnold, Du.

Arnold.

Brich, o mein armes Herz!

Tell.

Sprich, was soll's? wie deuten mir dies
Grauen?

Nicht willst Du mir vertrauen?

Arnold.

Was willst Du mir?

Tell.

Dir ruft Dein Land, die Ehre rufet Dir!

Arnold.

Mathilde, Engel meiner Triebe,
Wie, ach, entsagen meiner Liebe?

Tell.

Ha, was stürmt ihm in der Brust?

Arnold.

Ja, meinem Lande,
Ihm opfre ich die Bande,
Mich ihm mit treuer Schweizerbrust!

Tell.

Ach, er fühlt sich schuldbewusst,
Doch er löst die Slavenbande,